
IM MITTELDEUTSCHEN RUNDFUNK

in Leipzig sprach jüngst Dr. Julius Rodenberg
über das schöne Buch und sagte:

„Der Bibliophile, der echte Bibliophile, ist auf seiner Jagd nach seltenen und schönen Büchern immer neugierig und nach Neuem begehrlieh. Es genügt ihm nicht, sich durch die zahlreichen Antiquariats-Kataloge mit Kennerblick hindurchzuarbeiten, die Jahrgänge der deutschen und ausländischen Auktionsverzeichnisse zu studieren, er wünscht sich eine Zeitschrift, die, wenn überhaupt, nur ganz kurze Aufsätze enthält, vor allem aber interessante Neuigkeiten über Sammler, Sammlungen, Sammelbücher, sonderliche Werke, seltene Unica und vielleicht auch ein bißchen aus der ‚chronique scandaleuse des bibliophiles‘ bringt. Herbert Reichner in Wien hat es auf eine wirklich sehr geschickte Weise verstanden, in seiner seit 1928 erscheinenden Monatsschrift PHILOBIBLON, welche nach dem berühmten bibliophilen Kompendium des englischen Bischofs Richard de Bury aus dem 14. Jahrhundert genannt ist, eine Art laufender Chronik über das weite Gebiet alter und neuer Bibliophilie zu schaffen. Das PHILOBIBLON ist amüsant durch die Fülle der Notizen. Das Literarische, sonst mit der Bibliophilie aufs engste verbunden, tritt mit Absicht zurück. Es ist mehr Zeitung als Zeitschrift, der Leser braucht sich nicht anzustrengen, er erfährt alles, was er wissen will, in knappester und doch erschöpfender Form. Er reist mit seinem Reiseführer auf bequemste Weise durch das Land Bibliophilia. Aber die Herausgabe einer solchen Zeitschrift ist eben doch eine Leistung! Erstaunlich ist der Witterungsinstinkt für das, was dem Bibliophilen wissenswert erscheinen könnte.“

Philobiblon

ist tatsächlich die bedeutendste Monatsschrift für Bücherliebhaber und die einzige mit wirklich internationaler Verbreitung. Die meisten Sammler, Bibliotheken und Museen und die besten Buchhändler und Antiquare in allen fünf Erdteilen sind ihre Abonnenten. Ein jedes Heft bringt wertvolle Aufsätze aus allen Gebieten des Schrift- und Buchwesens, der Bibliographie und Bibliophilie, stets mit einer Fülle von Bildmaterial, Auktionsberichte, Listen der Neuerscheinungen usw. Fast ein jedes Heft enthält schöne Beilagen der besten Druckereien Europas und Nordamerikas.

Der Jahrgang von 10 reich illustrierten Heften kostet 13 RM
und 1.80 RM Postgebühr

England: 18 s portofrei. U. S. A.: \$ 4.00 portofrei. Frankreich 89 Frs. portofrei

Probehefte kostenlos vom Verlag

HERBERT REICHNER

WIEN · VI · STROHMAYERGASSE 6

☆ *Kürzlich erschienen in vorzüglicher Ausstattung* ☆

HERMANN HESSE

DIE MORGENLANDFAHRT

Eine Erzählung. Mit einer Titelvignette von Alfred Kubin

Geheftet 4.— RM, in Ganzleinen 6.— RM

THOMAS MANN

GOETHE UND TOLSTOI

Zum Problem der Humanität. Neue, veränderte Ausgabe

Geheftet 4.— RM, in Ganzleinen 6.— RM

S. FISCHER VERLAG / BERLIN

☆ ☆

Die hervorragendste deutsche Literaturzeitschrift
(Hamburger Fremdenblatt über „Die Literatur“)

„Die Literatur“

Monatsschrift für Literaturfreunde

Herausgeber: Ernst Heilborn

ist die gediegene große illustrierte Literaturrevue für die Gebildeten aller Stände. Sie verfolgt zielbewußt den Entwicklungsgang des modernen Schrifttums, macht mit dem Schaffen neuer Dichter vertraut und gibt auf anschauliche Weise in übersichtlicher Form Aufschluß über alle literarischen Fragen Deutschlands und der führenden fremdsprachigen Literatur.

★

Bezugsbedingungen:

„Die Literatur“ beginnt jeweils im Oktober einen neuen Jahrgang; jährlich erscheinen 12 Hefte im Umfang von je 64 Seiten. Bezugspreis vierteljährlich M 5.—, Einzelheft M 2.—

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart

Soeben erschien:

Anthologie

auf das Jahr 1782

Herausgegeben von Friedrich v. Schiller

Faksimile-Druck der bei Johann Benedict Metzler
in Stuttgart anonym erschienenen ersten Auflage.
Mit Nachwort u. Anmerkungen von Julius Peterfen

XX, 271 Seiten Text und 40 Seiten Nachwort und Anmerkungen
Im Pappband der Zeit RM 5.-

Mit der vorliegenden Faksimile-Ausgabe hofft der Verlag den Freunden deutscher Dichtung eine nicht alltägliche Freude zu machen. Gar viele werden diese „wilden Produkte eines jugendlichen Dilettantismus“ überhaupt nicht kennen. Nur neunzehn Gedichte der „Anthologie“ wurden in die späteren Gedichtsammlungen Schillers aufgenommen, und diese in stilistisch und inhaltlich veränderter Gestalt.

Die „Anthologie“, im Februar 1782 anonym in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschienen, besitzt geschichtlichen und menschlichen Wert: „als individuelles wie als kollektives Dokument, als Spiegelung der Ideenwelt des jungen Schiller, wie als Gemeinschaftsausdruck einer ganzen Generation, als Querschnitt durch die lyrische Entwicklung eines Jahrhunderts . . . In ihrem ursprünglichen Rahmen, vermischt mit den Lückenbüßern der Freunde, verdienen Schillers Jugendgedichte neben den Werken der Reife zu stehen.“

(Julius Peterfen)

Besonders wertvoll wird unsere Faksimile-Ausgabe, die aufs sorgfältigste und im Geschmack der Zeit ausgestattet ist, durch das glänzend geschriebene Nachwort und die aufschlußreichen Anmerkungen des bekannten Germanisten an der Berliner Universität Julius Peterfen, dieses so bedeutenden Kenners der Materie.

Stuttgart
J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung

Ein Werk von höchster Aktualität!

Edgar von Schmidt-Pauli

Hitlers Kampf um die Macht

Der Nationalsozialismus und die Ereignisse des Jahres 1932

Zweite erweiterte Auflage

fortgeführt bis zur Ernennung Hitlers zum Reichskanzler

Hitlers Einzug in die Reichskanzlei läßt die Ereignisse seit dem Sturz der Regierung Brüning in einem neuen, bedeutungsvollen Licht erscheinen: Es war der Endkampf des Nationalsozialismus um den ihm gebührenden Platz an der Verantwortung im Staat!

Große Widerstände waren noch zu beseitigen, Hemmungen persönlicher und sachlicher Natur zu beheben. Oft schien das ersehnte und vorübergehend zum Greifen nahe Ziel wieder in nebelhafte Fernen entrückt!

Der Autor, der die Entwicklung der Dinge aus nächster Nähe mit erlebte, entwirft hier — gestützt auf authentisches, z. T. noch unbekanntes Material aus allen Lagern — ein großangelegtes Bild der Ereignisse, die ihren Höhepunkt in dem Fackelzug vor der Reichskanzlei am 30. Januar fanden.

Das Werk bringt so nicht nur höchste Aktualität, sondern liefert echte Geschichtsschreibung von bleibendem Wert!

Preis: elegant kartoniert RM. 3.50

Verlag von Georg Stilke / Berlin NW 7

Der große Bucherfolg!

Gerhard Bohlmann

Die silberne Jungfrau

Ein Jeanne-d'Arc-Roman

Geheftet RM 4.—, in Ganzleinen RM 6.—

„Eine Reife und Künstlerschaft, die den Dichter wie einen Turm aus dem Heer der Literaturbessenen heraushebt und ihn überdauern läßt wie der Geist die Jungfrau von Orleans.“

DER TÜRMEK

„Ein Buch, nicht zeitfern, sondern in seinen ewigen Symbolen der deutschen Gegenwart brennend nahe, ein Buch, das, mehr als nur eine Talentprobe, seinen Autor in die vorderste Reihe der deutschen Erzähler stellt.“

BERLINER LOKAL-ANZEIGER

Durch jede Buchhandlung zu beziehen

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN. / LEIPZIG

Jahrbuch der Bücherpreise

Ergebnisse der Versteigerungen in Deutschland,
Deutsch-Österreich, Holland, Skandinavien, der
Tschechoslowakei, Ungarn

bearbeitet von

GERTRUD HEBBELER

Jahrgang XXVI: 1931.

8°, XIII, 342 Seiten. Gzlwdbd. RM 30.—

„Das Buch ist jedem Sammler bekannt und unentbehrlich.“
DIE HOREN.

„... bleibt der neuen erweiterten Form treu, die auch die
moderne Bibliophilie einbezieht. Und da unter den deutschen
Sammlern ja die Vorliebe immer mehr der Gegenwart sich
zuwendet, so kommt diesem jungen Bestandteil besondere
Schätzung zu.“
ZEITSCHRIFT FÜR BÜCHERFREUNDE.

„Es ist hier eine so vollkommene Arbeit geleistet, daß man
sich keine bessere und präzisere Form mehr denken kann ...
dieses unbedingt notwendige Hilfsmittel für den Antiquar,
Bibliothekar und Sammler.“

BÜRSENBLATT FÜR DEN DEUTSCHEN BUCHHANDEL.

Jahrgang XXVII: 1932 erscheint am 1. Juli dieses Jahres

Über Preise und Lieferungsmöglichkeit der früher er-
schienenen Bände gebe ich auf Anfrage gern Auskunft.

OTTO HARRASSOWITZ / LEIPZIG

50
JAHRE
Zentralblatt
für Bibliothekswesen

1884—1933

Mit einem durch Inhalt und Umfang (232 Seiten mit 6 Tafeln) besonders bemerkenswerten Doppelheft eröffnete das Zentralblatt für Bibliothekswesen den Jubiläumsjahrgang 1933 seines 50jährigen Bestehens.

Das Heft mit seinen 18 größeren Aufsätzen und zahlreichen kleineren Mitteilungen gibt ein Spiegelbild von Art und Wesen des ZfB und von der in den 50 Jahren seines Bestehens geleisteten Arbeit. Es zeigt, daß das ZfB nicht nur *das* umfassende deutsche, sondern auch *das wirklich international eingestellte* Fachblatt ist, das fast alle bedeutenden Persönlichkeiten der Bibliothekswissenschaft Deutschlands und des Auslandes zu seinen Mitarbeitern zählt.

Ein kurzer zusammenfassender und programmatischer Aufsatz steht kostenlos zur Verfügung.

Einzelpreis des Jubiläumsheftes RM 10.—
Preis pro Jahrgang RM 26.—

Leipzig
OTTO HARRASSOWITZ

Wollen Sie

trotz Ihrer Berufsarbeit die Verbindung mit den großen geistigen Strömungen unserer Zeit,

Wollen Sie

über die politische Stellungnahme Ihrer Zeitung hinaus kulturpolitische, sachliche Informationen,

Wollen Sie

für wenig Geld in kurzweiliger Form einen Überblick über das literarische und geistige Leben der Gegenwart,

dann abonnieren Sie die Wochenzeitung

Die Literarische Welt

**Probenummern
kostenlos**

Die Literarische Welt Verlagsges. m.b.H.
Berlin-Halensee / Westfälische Straße 38/49

Bruckmanns Monatshefte

für Kunstfreunde!

Die führenden Kunstorgane:

PANTHEON

Herausgeber O. v. Falke und A. L. Mayer

Die einzigartige großangelegte Monatsschrift für Liebhaber alter Künste mit einem Bilderteil von eindrucksvoller Schönheit, anregungsvoller Kunstbetrachtung und Kunstorientierung.

Monatlich RM 2.50 · Vierteljahrespreis RM 7.50

DIE KUNST

Vereinigt mit Alexander Kochs Monatsschrift:
„Deutsche Kunst und Dekoration“.

Einzig deutsche Monatsschrift mit umfassendem Einblick in das gesamte künstlerische Schaffen der Neuzeit unter Einschluß des neuen Kunstgewerbes und der neuen Wohnkultur.

Monatlich RM 2.50 · Vierteljahrespreis RM 7.—

Probehefte auf Wunsch zur unverbindlichen Ansicht!
Prospekte kostenfrei. — Bezug durch jede Buchhandlung

Verlag F. Bruckmann A. G.
München 2 NW, Nymphenburgerstr. 86

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT
DRITTER JAHRGANG

OKTOBER 1932

Hofmannsthal: Das Bergwerk von Falun (I)

Heinrich Zimmer: Der indische Mythos

Rilke: Briefe an M. v. Thurn und Taxis

R. A. Schröder: Gedichte

Ricarda Huch: Bern

Walther Brecht: Rede über Goethe

DEZEMBER 1932

Edgar Dacqué: Vom Sinn des Natur-
erkennens (I)

Hofmannsthal: Das Bergwerk von Falun (II)

Hermann Hesse: Aus einem Tagebuch

Rudolf Borchardt: Über Pindar

Josef Hofmiller: Borchardts deutscher
Dante

Karl Alexander von Müller: Ansprache
auf München

Einzelheft RM 1.80

Jahrgang RM 10.—

Probeseitenheft und Prospekt kostenlos

R. OLDENBOURG / MÜNCHEN · BERLIN · ZÜRICH

OSWALD SPENGLER

Der Untergang des Abendlandes

Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte

- I. Band: Gestalt und Wirklichkeit. 108.—113. Tausend. XV, 549 Seiten gr. 8°.
II. Band: Welthistorische Perspektiven. 87.—91. Tausend. VII, 666 Seiten gr. 8°.
Jeder Band geheftet RM. 12.—, in Leinen RM. 16.—

EGON FRIEDEL

Kulturgegeschichte der Neuzeit

- I. Band: Einleitung. Renaissance. Reformation. 13.—17. Auflage. XII, 413 Seiten 4°.
Geheftet RM. 11.—, in Leinen RM. 14.50, in Halbleder RM. 22.—
II. Band: Barock und Rokoko. Aufklärung und Revolution. 13.—17. Auflage.
XII, 537 Seiten 4°. Geheftet RM. 12.50, in Leinen RM. 16.—, in Halbleder RM. 24.—
III. Band. Romantik und Liberalismus. Imperialismus und Impressionismus.
7.—12. Auflage. XII, 595 Seiten 4°. Geheftet RM. 14.—, in Leinen RM. 18.—,
in Halbleder RM. 24.—

KARL VOSSLER

Lope de Vega und sein Zeitalter

- X, 373 Seiten gr. 8°. Geheftet RM. 10.—, in Leinen RM. 14.—

WALTER MUSCHG

Gotthelf

Die Geheimnisse des Erzählers

- XI, 569 Seiten gr. 8°. Geheftet RM. 13.—, in Leinen RM. 16.—

RUDOLF STAMMLER

Deutsches Rechtsleben in alter und neuer Zeit

Lehrreiche Rechtsfälle, gesammelt und bearbeitet

- I. Band: Im alten Reich. XII, 515 Seiten gr. 8°. Geh. RM. 15.—, in Leinen RM. 18.—
II. Band: Während des 19. Jahrh. VII, 502 S. gr. 8°. Geh. RM. 15.—, in Leinen RM. 18.—

FRITZ STRICH

Deutsche Klassik und Romantik

oder Vollendung und Unendlichkeit

- Ein Vergleich. Dritte, veränderte und wesentlich vermehrte Auflage.
1928. 428 Seiten gr. 8°. Geheftet RM. 7.50, in Leinen RM. 10.—

VERLAG C. H. BECK · MÜNCHEN

Die Zeitschrift der geistigen Führer Europas

Europäische Revue

Herausgeber: Karl Anton Prinz Rohan

Vors. d. Beirates: Dr. Dr. h. c. Wilhelm Solf

In der Europäischen Revue sprechen sich die führenden Staatsmänner Europas aus, alle Nationen liefern Beiträge zum literarischen Teil, in keiner Monatsschrift wird die wirtschaftliche Entwicklung so wie in der Europäischen Revue vom Standpunkt des Wirtschaftsführers aus betrachtet

Vierteljährlich RM 4.50; im Jahr RM 15.—

Im gleichen Verlag erschienen:

Europa-Dokumente. Bd. I. RM 1.50

Das Briand-Memorandum und die
Antworten der europäischen Mächte.

Europa-Dokumente. Bd. II. RM 3.—

Reparationen und Kriegsschulden.
Von der Hoover-Erklärung zur Lau-
sanner Konferenz.

Die Sonderhefte der Europäischen Revue:

Die Judenfrage (Aug. 1932), 84 S. RM 1.50

Zehn Jahre Fascismus (Nov. 1932), 93 S. RM 1.50

VERLAG DER EUROPÄISCHEN REVUE / BERLIN

LEO S. OLSCHKI/FLORENZ

Erstes und bedeutendstes Antiquariat Italiens

Reiches Lager alter seltener Werke aus allen Wissenszweigen und in allen Sprachen, Inkunabeln, Handschriften mit und ohne Bilderschmuck, Miniaturen, Kunsteinbände aus allen Jahrhunderten

ABTEILUNG FÜR DESIDERATA

Soeben erschien:

Katalog CXI: ORNEMENT (Arts décoratifs)

Mit einem Anhang: Illustrierte Versteigerungs-Kataloge berühmter Kunstsammlungen. 918 Nummern mit 24 Tafeln und 26 Abbildungen im Text. Interessenten erhalten den Katalog auf Wunsch gratis und portofrei

CHOIX DE LIVRES ANCIENS RARES ET CURIEUX

In diesem großen Kataloge, der, nach Materien alphabetisch geordnet, bis heute in 9 Bänden vorliegt und für jeden Bücherfreund ein sehr nützliches Nachschlagewerk ist, sind 14.662 seltene Werke auf 4206 Seiten bibliographisch genau und ausführlich beschrieben und durch 1865 Abbildungen im Text und 44 Tafeln wirksam illustriert. Nur noch wenige komplette Exemplare, in Ganzleinen gebunden, stehen zum Preis von Schw. Fr. 210.— pro Exemplar zur Verfügung

Ein Verzeichnis der einzelnen Bände mit genauer Inhaltsangabe wird auf Verlangen franko zugesandt

Band X erscheint im Laufe dieses Jahres

LA BIBLIOFILIA

Illustrierte Monatsschrift für Bücherfreunde

Herausgegeben von Leo S. Olschki

XXXV. JAHRGANG — 1933

Jahresabonnement: 12 reich illustrierte Hefte Schw. Fr. 50.—

Der komplette Band kostet Schw. Fr. 60.—

Die stattliche Reihe der 34 bis heute komplett vorliegenden Jahrgänge bedeutet eine unerschöpfliche Quelle der Unterhaltung und Bereicherung des Wissens eines jeden Bücherfreundes. Der Preis eines Exemplars der kompletten Serie, bestehend aus 36 Bänden (einschließlich 2 Registerbände) und in solide Halbfranzbände gebunden, beträgt Schw. Fr. 1750.—

Deutsche Rundschau

die deutsche Kulturzeitschrift

Die Namen der ständigen Mitarbeiter
kennzeichnen ihren Rang:

Dichtung und Dichtungswertung

Werner Bergengruen, Rudolf G. Binding, Hans Friedrich
Blunck, Georg Britting, Hans Carossa, Oskar Walter
Cisek, Peter Dörfler, Paul Fechter, Wolfgang Goetz,
Hans Grimm, Oskar Jellinek, Jakob Kneip, Georg Rendl,
Albrecht Schaeffer, Ruth Schaumann, Friedrich Schnack,
Ina Seidel, Hermann Stehr, Frank Thieß, K. H. Waggerl,
Ernst Wiechert u. a.

Philosophie und Wissenschaft

Richard Benz, Edgar Dacqué, Eugen Diesel, Albert
Dietrich, Hans Freyer, Leo Frobenius, Ludwig Klages,
Friedrich Kottje, Dietrich Kulenkampff, Wilhelm Pinder,
Hans Prinzhorn, J. v. Üxküll, Leopold Ziegler u. a.

Politik, Staat, Geschichte

Hermann Aubin, Richard Fester, Werner Hasselblatt,
Karl Haushofer, Adolf Helbok, Karl Hoffmann, Edgar
J. Jung, Wilhelm v. Kries, J. W. Mannhardt, Carl Schmitt,
Herbert Stegemann, Harold Steinacker, Kurt Trampler,
Paul Wentzcke u. a.

Einzelheft M. 1.75, Quartal M. 4.80, Jahresbezug M. 18.—
Probeheft durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag

Deutsche Rundschau

G. m. b. H.

Berlin SW 68

Simplicissimus

lesen heißt für aktuelle
Fragen Interesse haben

Kunst, Literatur, Theater, Wissenschaft, Sport, Politik und Wirtschaft sind Gebiete, an denen jeder von uns regsten Anteil nimmt.

Der „Simplicissimus“ wendet allen Vorgängen auf diesem Gebiete seine Aufmerksamkeit zu, er überwacht, prüft und urteilt.

Politisch wie wirtschaftlich durchaus unabhängig, ist der „Simplicissimus“ in der Freiheit seiner Kritik durch keinerlei Rücksichten gehemmt.

Seine Satire ist scharf treffend, sein Witz und Humor in Bild und Text ist unerreicht.

Der **Simplicissimus** erscheint wöchentlich Donnerstag. Einzelnummer RM. —60, Vierteljahr RM. 7.—
Bibliophile Ausgabe auf Kunstdruckpapier im Halbjahr RM. 21.—

Jeder Buch- und Zeitschriftenhändler, jede Postanstalt nimmt Bestellungen auf Abonnements entgegen.

Probenummern erhalten Sie franko vom

Simplicissimus-Verlag GmbH.

München 13, Friedrichstr. 18/11

PERLES



WIEN

BUCHHANDLUNG MORITZ PERLES

Wien, I., Seilergasse 4

(nächst Graben)

Gegründet 1869

Tel. R-23-1-51

*ALLE BÜCHER
ZEITSCHRIFTEN
KALENDER*

aus Österreich und dem Auslande
Prompter Versand überallhin

*WIENER
LITERARISCHE
SIGNALE*

Viermal jährlich mit Beiträgen namhafter Schriftsteller. Auf Verlangen regelmäßig kostenlos

Unter den 50 schönsten Büchern

des Jahres 1931 wurde

ausgezeichnet

THEODOR KRAMER

Wir lagen
in Wolhynien
im Morast...

GEDICHTE

Das Schicksal von Millionen Soldaten. Ein wesentliches, höchst lesenswertes Buch.

DIE LITERATUR

Ganzleinenband M 4.50

PAUL ZSOLNAY VERLAG

Als Jubiläumsfestausgabe
im 175. Tausend erschien:

JOHN GALSWORTHY

DIE
FORSYTE
SAGA

ROMAN

Deutsch von Leon Schalit und Luise Wolf

Das Hauptwerk des
Nobelpreisträgers

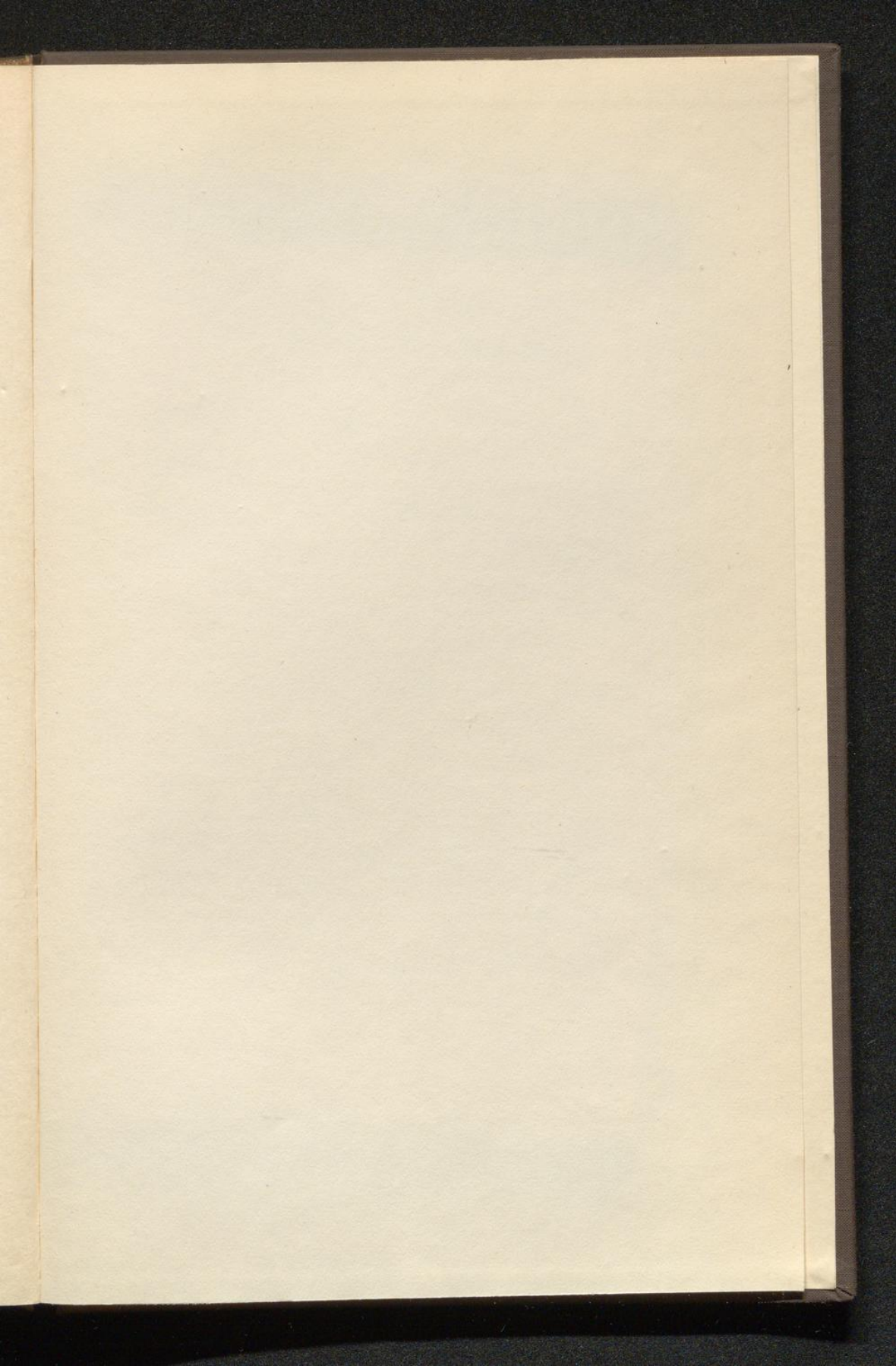
Galsworthys „Forsyte Saga“ ist der bedeutendste Roman des
heutigen Europa. *Hermann Graf Keyserling*

Ich werde die Bekanntschaft mit Galsworthy, dem dichterischen
Historiker des englischen Bürgertums, immer als einen Gewinn
ersten Ranges betrachten. *Thomas Mann*

Die Atmosphäre in Galsworthys Werk, seine Menschengestaltung
sichern ihm den Dank einer Armee von Lesern und die Liebe
der Mitschaffenden. *Jakob Wassermann*

Ganzleinenband M 8.50

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN



Als Teil der Jubiläumssammlung

im 175. Jahrgang erschienen

JOHN GALSWORTHY

DIE
FORSYTE
SAGA

ROMAN

Übersetzt von Hans Schell und Hans-Peter

Das Hauptwerk des
Nobelpreisträgers

Der Roman "Forsyte Saga" ist der bedeutendste Roman des
Engländerromans. Übersetzt von Hans Schell und Hans-Peter

Das Werk ist die Fortsetzung der "Forsyte Saga" des berühmten
Dichters des englischen Romanromans John Galsworthy
und Hans-Peter

Die "Forsyte Saga" ist ein Roman, der die Geschichte
einer Familie über drei Generationen hinweg erzählt und die Liebe
des Menschen

Verfasser: John Galsworthy

PAUL ZOLLNER VERLAG, BERLIN-WITTE